

# Sie durchstieg als erste Frau die Matterhorn-Nordwand

Yvette Vaucher (1929–2023), in Vallorbe geborene Pillard, durchstieg am 14. Juli 1965, vor 60 Jahren, im Rahmen der 100-Jahr-Feier der Matterhorn-Erstbesteigung zusammen mit ihrem Gemahl Michel Vaucher und dem Zermatter Bergführer Othmar Kronig als erste Frau die Nordwand des Matterhorns. Zu Ehren von Yvette Vaucher, Alpinistin von Format, ehemalige Präsidentin und Ehrenmitglied der SAC-Sektion La Genevoise, wurde nun am vergangenen 23. Juni 2025 im Cimetière des Rois in Genf eine Gedenkstele errichtet. Die Initiative dazu stammte aus dem Club, der gleichsam Yvette Vauchers Familie war. Man hatte schon am 12.

Oktober 2023, als Yvette Vaucher nach einer bedeutenden sportlichen Karriere im Rahmen einer Trauerfeier verabschiedet wurde, an eine entsprechende Ehrung gedacht. Hauptinitiant für den kürzlichen, durchaus angemessenen SAC-Anlass auf dem Friedhof Cimetière des Rois im Juni 2025 war Co-Präsident Simon Panchaud. Die städtischen Behörden von Genf waren der Idee der Errichtung einer Stele auf dem bekannten Friedhof, auf dem berühmte Persönlichkeiten der Stadt neben dem Grab Jean Calvins ruhen, sehr gewogen. Calvin war im 16. Jahrhundert ein Reformator, dessen Leben einen wichtigen Beitrag zur Bekanntheit und zum Rufe Genfs beigetragen hat. Andererseits wird das Matterhorn, ein gewaltiger symbolischer, ewiger und fest im Herzen der Walliser Alpen verankerter 4478 m hoher Fels, dessen Nordwand Yvette Vaucher als erste Frau bezwang, in drei Sprachen benannt: Matterhorn, Cervin und Cervino. Dieser Berg ist das Symbol für die Schweiz schlechthin, eines Landes, das sich vielsprachlich, multikulturell und touristisch usw. zeigt. Das Matterhorn, das die Schweiz mit dem Nachbarland Italien teilt, ist der Sammelpunkt aller Liebhaber der Berge und des Alpinismus in seinen



Yvette Vaucher (1929–2023)

Bilder: zvg

## Die Genfer SAC-Sektion La Genevoise setzte ihr eine Erinnerungsstele.

verschiedenen nationalen Ausprägungen, die auch im Alpinen Museum in Zermatt zur Geltung kommen. Dort wird auch an Yvette Vaucher erinnert.

Der Marmorstein der gesetzten Stele wurde im alten Steinbruch der Vereinigung der Freunde des Marmors in Saillon gefunden. Man wertete die Wahl dieses Marmors als besonders passend. Das entsprechende Dossier wurde von Marine Almagbaly, Mitglied der SAC-Sektion, verfasst, der Stadt Genf eingereicht, vom städtischen Verwaltungsrat in einer Sitzung bearbeitet und positiv beantwortet. Die Sektionsmitglieder konnten auch die Finanzierung des Projekts sicherstellen. Es ist in diesem Sinne von zahlreichen Personen unterstützt worden. Die Asche von Yvette Vaucher wurde – ihrem Wunsch entsprechend – nach ihrem Hinschied 2023 im Gedenkgarten des Friedhofs Saint Georges in Genf verstreut. Die SAC-Sektion La Genevoise ist stolz, das Andenken an die grosse Alpinistin, ehemalige Sektionspräsidentin und Ehrenmitglied des Schweizer Alpen-Clubs Yvette Vaucher bewahrt und geehrt zu haben.



Genf, Cimetière des Rois: Stele der grossen Alpinistin, SAC-Ehrenmitglied Yvette Vaucher.